

TAG DER HYDROLOGIE 2015

Einleitung

Am 19. und 20. März 2015 fand an der Universität Bonn der Tag der Hydrologie statt. Die Tagungsserie wurde 1999 ins Leben gerufen und wird abwechselnd in Deutschland, Österreich und der Schweiz veranstaltet. Der Tag der Hydrologie 2015 stand unter dem Motto „Aktuelle Herausforderungen im Flussgebiets- und Hochwassermanagement – Prozesse, Methoden und Konzepte“ und bildete wie jedes Jahr einen Beitrag zum notwendigen Dialog zwischen Theorie und Praxis.

Themenschwerpunkte

Die Tagung war in drei Themenbereiche gegliedert:

- Prozesse
- Methoden
- Konzepte

Prozesse

Dieser Tagungsschwerpunkt beschäftigte sich mit den Faktoren, die das Flussgebiets- und Hochwassermanagement beeinflussen und auf unterschiedlichen Raum- und Zeitskalen mit einer hohen Dynamik agieren bzw. in weitere Folge mit dem Verständnis der Prozesse, die diese Faktoren beeinflussen. In den Vorträgen lag der Schwerpunkt in der Anwendung von Modellen und Monitoringsystemen, um hydrologische klimatische als auch soziohydrologische Änderungen und ihre Auswirkungen zu analysieren und darzustellen. Dabei wurden nicht nur Beispiele aus Deutschland gezeigt, sondern auch aus Indien, Ostafrika und China

Methoden

Im Mittelpunkt des zweiten Schwerpunkts standen die Methoden und Ansätze, um die zunehmend komplexen Fragestellungen, die an Flussgebiets- und Hochwassermanagement gestellt werden, beantworten zu können. Besondere Schwerpunkte bildeten dabei urbane Sturzfluten bzw. das Thema Hochwasser, wo unterschiedliche Methoden vorgestellt wurden, um mit diesen Problemen umgehen zu können.

Unter anderem wurde in diesem Themengebiet vom hydrographischen Dienst Steiermark (R. Schatzl) ein Vortrag mit dem Titel „Praktische Erfahrungen mit internationalen Hochwasserprognosemodellen in der Steiermark“ gehalten.

Konzepte

Der dritte Tagungsblock befasste sich mit den Konzepten, die bei der Betrachtung von Flussgebiets- und Hochwassermanagement von Bedeutung sind. Dabei wurden die Umsetzung von großräumige Planungsinstrumenten (wie Wasserrahmen- und Hochwasserrisikomanagementrichtlinie) in Flussgebieten ebenso wie kleinräumige Modellierungsansätze, empirische Untersuchungen und Fallstudien zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten präsentiert. Ebenso wurden neue Risikokonzepte im Hochwassermanagement vorgestellt.

Zusammenfassung

Der Tag der Hydrologie 2015, der an der Universität Bonn veranstaltet wurde, bildete wie jedes Jahr ein Bindeglied zwischen theoretischen Ansätzen und deren praktischer Umsetzung in vielen Themenbereichen des Flussgebiets- und Hochwassermanagements.

Die Tagungsbeiträge (Vorträge und Poster) werden in einem digitalen Tagungsband veröffentlicht und können beim hydrographischen Dienst Steiermark (robert.schatzl@stmk.gv.at) angefordert werden.